



**Protokoll der 22. Jahresversammlung der SPHASH
25. Oktober 2020, 16.30 Uhr
Rathausaal Ilanz (Casa Cumin)**

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Raphaëla Maibach, Urs Näf, Corina Roth, Flavio Calligaris, Ursula Gross Leemann, Rico Monsch, Rolf Maibach als Geschäftsführer

entschuldigt:

Severin Meili, Birgit Gast

1. Begrüssung

Die Präsidentin eröffnet die Jahresversammlung pünktlich um 16.30 Uhr mit einem Grusswort in dieser aussergewöhnlichen Zeit und bedankt sich, dass die Mitglieder dennoch gekommen sind. Entschuldigt sind die Vorstandsmitglieder Severin Meili und Birgit Gast. Die beiden Ärzte, Valérie Exler und Lukas Rudolf von Rohr, die im Anschluss an die Mitgliederversammlung einen Vortrag halten wollten, sind ebenfalls wegen Kontakt zu Covid-19-Patienten entschuldigt.

Weiter macht die Präsidentin darauf aufmerksam, dass der Vorstand gerne eine Traktandenänderung dieser Sitzung vorschlägt, welche von den anwesenden Mitgliedern angenommen wird. Die Statutenänderung wird in Traktandum 5 thematisiert.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 16. Juni 2019 in Ilanz

Das Protokoll der Jahresversammlung 2019 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2019

Die Präsidentin bittet das Vorstandsmitglied Pierina Maibach den Jahresbericht 2019 vorzulesen. Im Anschluss wird dieser ohne Gegenstimmen unter Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revision 2019

Urs Näf erläutert die Jahresrechnung 2019 anhand übersichtlicher Graphiken. Dank des hervorragenden Börsenjahres durfte die SPHASH ein gutes Jahresergebnis berichten: Die allgemeinen Spenden sind um 8% auf rund 370'000 CHF gestiegen. Es zeigt, dass wir auf einen treuen Spenderstamm zählen dürfen, der uns konstant unterstützt. 2019 durften wir auch zwei grosse Legate von insgesamt 219'000 CHF entgegennehmen. Die zweckgebundenen Spenden (Kinderklinik, Trauma-Chirurgie-Projekt. Ecole Pelerin, etc.) belaufen sich auf total

455'654.75 CHF. Obwohl die institutionellen zweckgebundenen Einkünfte sich auf bescheidenerem Niveau stabilisierten, konnten wir unsere Verpflichtungen in gleichem Masse erfüllen. Trotz nochmals geringerem Gesamtprojektaufwand von 884'000 CHF (-5,8%) tauchte der Cash Flow mit knapp -62'000 Fr. ins Negativ. Dank des Wertschriftenerfolges von Fr. 366'000 betrug der Gewinn Fr. 304'520.63. Die Veränderung der freien und zweckgebundenen Fonds mit Fondsentnahmen rund 446'000 CHF und Fondszuweisungen 236'000 CHF führten schliesslich zu einem positiven Jahresergebnis von Fr. 513'965.43.

Die Administrativkosten betragen (nach den ZEWO-Richtlinien gerechnet) 3.43 % der gesamten Ausgaben (2018: 3.47%) und hielten sich anteilmässig etwa wie in früheren Jahren. Mehr als 60% (genau 62.87% oder 19'728 CHF) davon sind Bank- und Postspesen. Das Pensum des Geschäftsführers entspricht einem 100% Pensum, jenes der Präsidentin 50%, des Kassiers und des Sekretariats je ca. 15%. Sämtliches Personal der Geschäftsstelle arbeitet ehrenamtlich. und damit zu einem Anstieg des Organisationskapitals auf Fr. 5'578'249 – das ist ein gutes und wichtiges Polster für unsichere zukünftige Zeiten.

Anschliessend wird der Revisionsbericht von Leo Cathomas von der Addissa AG aus Ilanz gezeigt und die entscheidenden Stellen vorgelesen. Es wurde dieses Jahr zum ersten Mal mit dieser Revisionsstelle zusammengearbeitet. Leo Cathomas verzichtete grosszügig auf ein Honorar für die Revision und verdient einen grossen Dank.

Die Präsidentin bedankt sich bei Urs Näf. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Statutenänderung

Der Vorstand möchte gerne die Mitgliederzahl des Vorstandes wie bisher von 5-9 auf 5-11 erhöhen, um ein zusätzliches Vorstandsmitglied aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen Präsidentin und Vorstand SPHASH

Die Präsidentin schlägt ein neues Mitglied für den Vorstand vor: Benjamin Simeon, wohnhaft im Kanton Bern. Benjamin Simeon ist 63 Jahre alt, hat die Matura am Gymnasium in Disentis absolviert weiter die Fachhochschule für Tourismus in Graubünden abgeschlossen und verschiedene Positionen in der Tourismus Branche bekleidet. Seit über 30 Jahren arbeitet er bei der Railtour Suisse in Bern/Zollikofen, in den letzten Jahren als Business-Analyst. Seine Stärken, die für die SPHASH genutzt werden können, liegen in der Strategie und Analyse. Die Präsidentin bittet um die Wahl von Benjamin Simeon in den Vorstand, welche einstimmig angenommen wird.

Benjamin Simeon bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen und sagt, dass er sich darüber freut und sich tatkräftig engagieren wird.

Der Rest des Vorstandes wird in globo einstimmig gewählt. Der Vizepräsident Flavio Calligaris bittet die anwesenden Mitglieder auch die amtierende Präsidentin wiederzuwählen. Dies wird einstimmig gemacht.

7. Wahl der Revisionsstelle

Für das Jahr 2019 wurde zum ersten Mal mit der Addissa AG zusammengearbeitet und die Präsidentin schlägt vor, dass dies weiterhin der Fall sein soll. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Mitgliederbeitrag

Es wird beschlossen, den Mitgliederbeitrag bei jährlich 40 CHF zu belassen.

9. Projekte 2020/2021

Der Geschäftsführer, Rolf Maibach erläutert die Projekte 2020/2021 und stellt das Budget 2020 vor. Die allgemeinen Spenden werden sicherlich zurückgehen, das hat auch mit Covid-19 zu tun. Unfallchirurgie hat nach mehreren Jahren wegen der Änderung des Stiftungszwecks der Avina Stiftung aufgehört. Der Finanzerfolg war im Budget weniger als im Jahr davor und es ist anzunehmen, dass er noch tiefer wird als budgetiert. Er macht darauf aufmerksam, dass es deshalb gut ist, Reserven zu haben um weiterhin nachhaltig die wichtigen Projekte finanzieren können.

Die Kinderklinik ist nach wie vor das Hauptprojekt und wird mit 500'000 CHF jährlich unterstützt. Ende 2019 wurde ein Vertrag für weitere 3 Jahre abgeschlossen und die Berichte aus Haiti kommen jeden Monat.

Weiter wird das Dispensaire Tienne finanziert, welches durch die Zusammenarbeit mit dem Hilfsverein für das Albert Schweitzer-Spital Lambarene möglich ist. Es ist das erste Mal, dass ein Dispensaire durch die SPHASH finanziert wird. Die Evaluation fand im Februar/März vor Ort statt. Es ist wichtig, dass dieses Dispensaire erhalten bleibt, weil es die primäre Gesundheitsversorgung ermöglicht.

Der Sozialservice wird gerade restrukturiert – auch infolge Personalwechsel auf haitianischer Seite. Wird aber in ähnlichem Umfang weiterlaufen.

Es gab eine ausserordentliche Lohnanpassung für die HAS Mitarbeiter: weil die Währung mehr als 20% schwächer geworden ist, habe die Mitarbeiter entsprechend auch 20% weniger verdient, was teilweise dazu geführt hat, dass Angestellte ihre Familien nicht mehr richtig ernähren konnten. Die SPHASH hat mit 10% die Löhne ausgeglichen.

Weiter wurden Mittel für die Covid-19-Massnahmen finanziert und das Schulprojekt bzw. die Schüler werden weiterhin finanziert. Dort gibt es jedoch eine Änderung, weil der Chef der Schule in die USA ausgewandert ist und man schauen muss, ob die Schüler in dieser Schule bleiben oder auf eine andere wechseln.

10. Varia und Umfrage

Am 7. / 8. November ist ein Benefizkonzert von Matthias Kleiböhmer mit dem St. Galler Kammerorchester und einem Chor vorgesehen in St. Gallen und Chur. Andrea Zogg ist ebenfalls Teil dieses Stück. Leider können wir Ihnen jedoch nicht sagen, ob dies so stattfinden kann. Falls es stattfindet, wird es den Mitgliedern sehr ans Herz gelegt dieses zu besuchen. Die Hälfte des Erlöses in St. Gallen und der gesamte Erlös in Chur gehen an die SPHASH. Freundlicherweise kann das Auditorium der GKB umsonst genutzt werden.

Die Präsidentin macht darauf aufmerksam, dass bei Umzügen die Adressänderung mitgeteilt werden soll, weil es sonst zu einem Mehraufwand führt. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass der Mitgliederbeitrag 40 CHF pro Person beträgt und nicht pro Paar.

Die Präsidentin beendet die Jahresversammlung um 17.20 Uhr.